

Netflix macht Kinos kaputt

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. August 2020 01:23

[Zitat von state of Trance](#)

Eigentlich helfen Netflix, Amazon Prime und auch Disney + in gewisser Weise sogar dem Kino.

Immerhin wird dadurch deutlich weniger illegal gestreamt.

Selbes Argument wird auch bei den Alben angewandt. Ich bin leidenschaftlicher CD-Sammler und seit Beginn muss ich mit Ansehen, wie die Streaminganbieter den kommerziellen Konsum und auch das Konsumverhalten verhalten. Anfangs hieß es da noch "Man müsse halt mit der Zeit gehen." und "Wo ist das Problem, solange für jeden etwas dabei ist?". Einerseits sage ich mir, dass man nicht alles gutheißen müsse, nur weil es "neu" ist, andererseits besteht die Gefahr, dass etwas ab einem Punkt nicht mehr parallel läuft, sondern die neue Version die alte ersetzt.

Ich kann mir vorstellen, dass es Menschen gibt, die die Vorzüge von Streamingangeboten, insbesondere die Ort- und Zeitunabhängigkeit, zu schätzen wissen. Ich bin jetzt eher ein Mensch, der von klein auf den ganzen Prozess hinter einem CD-, Buchkauf oder einem Kinobesuch sooo toll fand, und kann dieser Veränderung wenig abgewinnen. Wenn es nach mir geht, sind wir aber auch schon an dem Punkt angelegt, an dem es lediglich im Bereich Medizin und Pharmazie noch Bedarf an F&E geben sollte. Im Bereich Konsum, Dienstleistungen und Produkte geht aktuell der Trend dahin, dass der Konsument per Knopfdruck mit der gewünschten Ware oder Dienstleistung versorgt wird, was ich äußerst kritisch sehe.